

Sämtliche Neuheiten in Wollwaren

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Carl Kraiss, Neue Strasse.

Finster & Meisner's RECENTINOL unerreicht vorzüglichstes geruchloses Bodenöl ist billig, infolge seiner grossen Ausgiebigkeit und praktisch, da genau nach Gebrauchsanweisung behandelte Fussböden unmittelbar nach dem Oelen wieder begangen werden können!

Recentinol ist in sanitärer Beziehung unübertroffen, denn es verhindert beim Kehren jedes Staubes und ist absolut frei von jedem belästigenden Geruch.

Preis per Krug à 1/2 Liter Inhalt Mark 1.—

Finster & Meisner's Bernstein-Fussboden-Glanzack-Farben vorzüglich deckend — leicht streichbar — dauerhaft, trocken über Nacht hart und mit Hochglanz auf, empfiehlt in 6 verschiedenen schönen Tönen, die Dose à 1 Kilo Inhalt zu Mk. 1.80 die Farben- und Lackfabrik von **FINSTER & MEISNER, München X.** Niederlage bei **F. K. Gänsslen in Schorndorf.**

Vföorch-Berkauf. Montag den 14. November, vorm. 8 1/2 Uhr auf dem Rathaus (Stadtstigezimmer). Schorndorf, den 11. November 1898. Stadtpflege.

Marktstände-Verleihung. Die hiesigen Marktstände werden am **Donnerstag den 17. ds. Mts., (Marttag),** vormittags 8 Uhr auf 3 Jahre, vom Marttagmarkt 1898 bis Septembermarkt 1901 auf dem Platz im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 9. November 1898. Schultheissenamt. M. d.

Gelegenheitskauf! Eine Partie Hemdenbaumwollflanelle solide Ware, so lange Vorrat unter Preis (gekriest die Elle 23 Pf., kariert 28 Pf.) und laden zu zahlreichem Besuch ergeben ein. Geschwister Volz, Marktplatz.

Zu Weihnachts-Arbeiten empfehle in großer Auswahl bei äussersten Preisen: **Stickerereien** jeder Art, vorgezeichnet, angefaugen und fertig, sowie **sämtliche Stoffe zu Arbeitsmaterialien.** **Carl Kraiss, Neue Straße.** Anleitung zum anfertigen der Arbeiten wird gerne gegeben.

Brief- und Karten-Kassetten in schönster und modernster Ausführung mit den verschiedenartigsten Stellungen sind in reichlicher Auswahl wieder eingetroffen und zu außerordentlich billigen Preisen zu haben bei **Paul Böslor,** Buchhandlung.

Mein Lager in Resten von schwarz und farbigen **Kleiderstoffen, Jackenstoffen, Unterrockstoffen, Baumwollflanell, Möbelzettel & Crepe, Bettzeugen** empfehle in hübscher Auswahl sehr billig! **Einen Posten Baumwollflanell, Gelegenheitskauf, so lange Vorrat, per Meter zu 40 S.** **A. F. Widmann.**

SCHUTZ-MARKE
Deutscher Cognac
Anzöllich empfohlen. 1/2, 3/4, 1, 2, 2 1/2, 3 — zu haben bei **Herrn Moser, Conditior, V. Mad und Sohn in Schorndorf.**

Wohnung z. vermieten. Auf 1. April habe meine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. **Chr. Pfarrer.** Vom Kreuz bis zum Stern ging ein **Wiederzettel** verloren. Abzugeben im Gasthaus zum Kreuz.

Morgen Sonntag **große Hundebörse** bei **G. Fäßler z. Elefanten.**

Carl Breuningcr, Schorndorf empfiehlt **Federn und fertige Betten, Bettbarchent, Drill, Leinwand, Halbkleine, Bett, Kleider, Hemden, Ploufen, Schürzen-Jangie, Damast-, Tisch- & Handtuchzeug, Hemdentücher, Halbwoll, Budsstin & edelste Sofenzeuge, bedruckte Kattune, Crettonne, Cashemire, Riqué, Croise, Madapolam, Satin, Blaundr., Möbelstoffe, Baumwollflanell, Kleider-, Rock-, Hemden-Flanelle, Unterrock- & Jaken-Stoffe, Unterhosen & Unterleibchen, Jacquarddecken, Bettlätter, Bettüberwürfe, Tischlächer, Servietten, Taschentücher, Strickgarn, Webgarn u. s. w.** **Große Auswahl! Billigste Preise!**

Heute abend musikal. Unterhaltung bei **G. Fäßler zum Elefanten.** Höpplinswirth. **Hochzeits-Einladung.** Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am **Dienstag den 15. November** im Gasthaus zur „Erone“ in Höpplinswirth stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen. **Gottlob Gertl, Karoline Raippl.** Abgang 1 Uhr.

Endschuhe in allen Größen, Zwischhandschuhe empfiehlt **A. F. Widmann.**

Ein tüchtiger **Säger** wird bei gutem Lohn zu sofortigen Eintritt gesucht in der **Wassermühle.**

Gesucht ein **Mädchen** von 18 bis 20 Jahren für Haushaltung bei hohem Lohn und guter Behandlung. **Baunnternehmer Gägels, Eßlingen.** **Mietverträge** empfiehlt die **Druckerei des Bl.** **Gute Milch** ist zu haben und wird auf Wunsch ins Haus geliefert; einige **Grassäcken** im Baum- oder Steinwagen werden zu pachten gesucht. Von nem? sagt die Heb.

Die **Besten Braubonbons** sind und bleiben entschieden **Carl Mill's** allein ächte **Spigweggerich-Braubonbons** in Paletts à 10, 20 und 40 Pfg., **Carl Mill's Brustkaffee** in Flaschen à 50 und 100 Pfg. Beste Hausmittel bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur echt zu haben in **Schorndorf** in der **Gaupp'schen Apotheke** und bei **J. Zehner, Ferd. Euflein, Bentelbach, W. Lindauer, Gerabstetten, Hm. Benz, Schnaitz i. N., Hel. E. Rommel, Schornbach, H. Stumpf, Welsberg, J. Ebel, Wintersbach. (R.)**

Mast- & Ferkelpulver für Schweine von **Geo Döber, Frankfurt a. M.** Inhaber von 11 goldenen und 2 silbernen Medaillen. **Vorteile:** Große Fütterbartheit, schnelles Fettwerden, reiches Gewichtszunehmen und leichte Aufzucht. **Per Schachtel 50 Pfg. in beiden Apotheken.**

Gottesdienste der hilffl. Melh. Kirck. Vormittags 9 1/2 Uhr **Herr Prediger Weller.** Abends 7 1/2 Uhr **Herr Eifenbrum.** Mittwoch abends 7 1/2 Uhr **Herr Prediger Weller.**

Wer einen fertigen Herren-, Knaben- und Kinder-Anzug, Herbst- und Winter-Ueberzieher, Savelofs, Eodenzuppen, Arbeitskleider kaufen will, der spare sein Geld und gehe zum Schneider. Da ich selbst konfektioniere, bin ich in der Lage, billiger wie jeder Händler verkaufen zu können.

Wer schwarzes Tuch, Satin, Croise, Buxkin, Hammgarn, Cheviot, Toden kaufen will, findet bei mir schöne Neuheiten in großer Auswahl auf Lager. **Hauptsächlich auch hochfeine Eadgen in Ueberzieher-Resten.**

Kleider nach Maass werden bei schnellster und pünktlichster Ausführung billig berechnet. Achtungsvoll **Chr. Schilling a. Bahnhof.**

Unterurbach, 11. Nov. 1898. **Trauer-Anzeige.** Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Sabine Schwäble, Gemeinderaths Witwe,** heute morgen 5 Uhr nach längerer Krankheit in die ewige Heimat abzurufen. Beerdigung Sonntag nachmittag 1 Uhr. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

G. Kalbfell, Hammacher beim Rathaus empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **allen Sorten Kämmen & Schwämmen** zu billigen Preisen.

la. Schweineschmalz, garantiert rein, per Pfd. 48 S., bei 5 Pfd. 45 S. empfiehlt **Karl Koz, Hüllgasse.**

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen. **KAISER OEL** **unexplodierbar.** Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50–52° Abel. Hauptniederlage bei **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.** Zu haben in Schorndorf bei: **J. Aichele's We., Ad Finckh, Carl Sauer**; in Grunbach bei **J. G. Fischer We., W. G. Fischer, Carl Heinkel**; in Schnaitz bei **Car. Linsenmaier.**

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß unserm Antrage gemäß der Name „**Kaiseröl**“ unter Nr. 16691 (Classe 20 b Actz. P. 79) in die Reichsrolle des Kaiserl. Patentsamtes als Warenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jest auch der Name **Kaiseröl** gesetzlich geschützt worden ist. Gleichzeitig warben wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes vom 12. Mai 1894 (ununterbrechlich Anwendung des Namens „**Kaiseröl**“) vor missbräuchlicher Anwendung des Namens „**Kaiseröl**“ die nötigen Schritte zu thun, die gegen jede Verletzung unserer Rechte auf das Unnachlässigste gerichtliche vorgehen werden.

Bremen, im Juni 1896. **Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.** Hauptniederlage bei **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.**

Schorndorf. Geller-Linsen, mittelgroß, per Pfund 23 Pfg., bei 10 Pfd. 22 Pfg. extragroß, per Pfund 24 Pfg., bei 10 Pfd. 23 Pfg. **Gerollte Erbsen,** per Pfund 24 Pfg., bei 10 Pfd. 22 Pfg. **Weißer Perlbohnen,** per Pfund 18 Pfg., bei 10 Pfd. 15 Pfg. **Reis in 4 Sorten,** bei Abnahme von 10 Pfund von 15 Pfg. an per Pfund. Alles in bester, guttoshender Qualität empfiehlt **Christian Sauerle.**

Schmalz-Offert. feinst. Schweineschmalz, garantiert frei von jedem Fremden, zu den Preisen: von **ARMOUR & CO., Chicago,** bei 9 Pfund (Postpaet) 43 Pf. „ 25 Pfund-Füßel 44 „ „ 50 Pfund-Füßel 40 „ „ 100 Pfund-Füßel 39 „ **Feinstes Hamburger Anker-Schmalz** bei 25 Pfund-Füßel 42 Pf. „ 50 Pfund-Füßel 41 „ „ 100 Pfund-Füßel 40 „ **Feinstes Hamburger Radbruch-Schmalz** bei 9 Pfund (Postpaet) 47 Pf. „ 25 Pfund-Füßel 45 „ „ 50 Pfund-Füßel 44 „ „ 100 Pfund-Füßel 43 „

Garantirt reines Schweineschmalz in eleganten Blech-Eimern mit Genteil. Vlederimer mit netto 9 Pfd. M. 4.—. Vlederimer mit netto 20 Pfd. M. 8.40 gegen Einlieferung oder Nachnahme empfiehl **A. Köhler, Hauptstätterstr. 40, Stuttgart.**

Für **Hausfrauen.** Gegen alle **Wollschaden** liefert sehr haltbare **Kleider, Unterrock, u. Mantelstoffe, Damenstrümpfe, Strümpfe, Portieren, Feynische, Schäl-, und Herbededen, Herrenstoffe;** ferner empfehle meine **Seiden u. Baumwollwaren** etc. in den neuesten Mustern zu billigen Preisen. **R. Bichmann, Sallenstedt.** Annahmestelle und Musterlager für **Schorndorf** bei **Fr. Brung**; in **Grunbach: Fr. Deuschle**; in **Wadstübler.**

Vorteilhaftes Offert! **Kissen** mit Vorstoß, Füllung 2 Pfd. Federn von M. 4.50 an. **Haupfteil** m. Vorstoß, Füllung 2 1/2 „ Federn von M. 5.50 an. **Oberbett,** Füllung 6 „ Federn von M. 13.50 an. **Unterbett,** Füllung 7 „ Federn von M. 14.50 an. **Vollständiges Bett** von M. 38 an. **Flaumreiche Bettfedern** à M. 2, M. 2.50, M. 3, M. 3.50, M. 4 per Pfd. Ganz besonders mache ich noch auf meine **weißen, doppelt gereinigten Gänse-Federn** à M. 2.50 und M. 3.— per Pfd. aufmerksam, welche in Füllung **unübertrefflich** sind. Versand unter Nachnahme. Verpackung frei. **Emil Rudolph am Markt, Schw. Gmünd.**

Die Leinen-Spinnerei & Weberei Gänmenheim (Böhren) Post- und Bahnhofsstation, das größte Etalissement der Leinenbranche in Süddeutschland, empfiehlt sich zum **Verpinnen und Berweben** von Flachsgarn, Hanf und Berg gegen Lohn. **Spinnlohn** 10 S. pro Schöner auf 1000 Meter. **Weblohn** nach dem Stoff und der Arbeit. **Wiederholt** übernehme ich **und jede** Aufträge erteilen die **Beauftragten Herren Carl Weller, Schorndorf, J. Braun, Oberurbach, W. Lindauer, Gerabstetten, J. G. Wähl, Hildershausen, Chr. Renner, St. Ebersbach.** — **Abnahme** der Garnen erfolgt in 3–4, der Gewebe **(außer den geleichten)** in 4–6 Wochen.

Unter-Bain-Cypeller. Seit dreißig Jahren wird dies Mittel mit überraschend günstigen Erfolgen gegen **gichtliche und rheumatische Beschwerden, gegen Erschlaffungen, Hüftschmerzen, Kopf- und Zahnschmerzen** als unverzichtbares Einreibungs- und Badesmittel angewendet; dieses altherkömmliche Hausmittel verdient daher das unbedingte Vertrauen jedes Kranken. — **Vorrätig** in den besten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pfg. **Einfauf** achte man auf die **in kurzer Zeit** bewirkt **bedeutende Unter-** **Rongé-Essen** aufmerklich gemacht. **Die Rongé-Essen** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **schwerer Verdauung, bei** **trüben Schlaf, bei** **Wahrnehmung des** **Preis 60 Pfg.** und 1 M. die Flasche, vorzüglich in den meisten Apotheken. **Dr. A. Wagner & Cie., Hildershausen.**

Noch nie dagewesenes Angebot!

100 Stück carrierte und rosa Hemdenflanelle, schöne Muster, schwerste Qualität und vollständig breit 78-80 cm

verkaufe ich um den spottbilligen Preis von
45 Pfg. per Meter, reeller Wert 60 Pfg.

Ernst Kiess, Marktplatz.

Schorndorfer Anzeiger

Anheitsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Ersteht Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.
Inserionspreis: eine 5spaltige Pettizeile oder deren Raum 10 S., Meldezeilen 20 S., Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.
№ 176. Montag den 14. November 1898. 63. Jahrgang.

Wollgarne,

deutsche und engl. Fabrikate,
in bekannt guten Qualitäten, sowie
Strumpflängen, Socken & Strümpfe
in jeder Größe, zu den billigsten Preisen.
Karl Kraiss, Neue Str.

Leinenspinnerei und Weberei

Für die
von Wihl, Jul. Mäurer in Heiersbrunn
übernehmen unterzeichnete Agenten **Flachs, Hanf und Abweg**
zum Spinnen in Lohn. Die Spinn- und Webstoffe sind billigst ge-
stellt. Für vorzügliche Qualität der Garne und Gewebe wird garan-
tiert. Jegliche gewünschte Auskunft erteilen:
Die Agenten:
Amtsdirektor **W. Dö.**, Schorndorf, **Fr. Kiefer**, Mäurer, Winterbach,
Carl Graze, Heistersbach, **Julius Schering**, Weiler, **G. Kunz**,
Steinberg, **G. Ubig** zum Wärl. Unterbach, **F. G. Sommer**,
Hauersbrunn.

Musik- und Sprachunterrichts- Empfehlung.

Für gebiegenen Unterricht im Klavier- und Har-
moniumspiel, sowie in englischer Sprache empfiehlt sich ange-
legentlich eine Predigerwitwe, frühere Gouvernante in Eng-
land. Nähere Auskunft erteilt, bezw. Anmeldung nimmt ent-
gegen.
Louis Galm.

MAGGI

Sie die Hausfrauen! Ein Zulaß von wenigen Tropfen
genügt, um sofort eine vorzügliche
Suppe zu machen. Zu haben in Ori-
ginal-Gläschen von 35 S an bei
Carl Schäfer.
Original-Gläschen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Ueberlinger Mälzermehl

(Mälzermehl)
von Geiges & Schaaf, Fabrik für Malzextrakte in Ueberlingen
a. S. **Vorzüglich zur Anfertigung von Biskuits, Feingebäcke**
u. Dienten. Im Gebrauch sehr billig und angiebig. Niederlage
bei Herrn **J. Gammel** in Schorndorf. (16)

Spinnerei u. Weberei Weingarten-Hauersbrunn

in Weingarten, Station Hauersbrunn (Württemberg).
Für dieses, seit 30 Jahren rühmlichst bekannte Geschäft,
sowohl übernehmend als zum Spinnen, Weben und
Wischen.
Flachs, Hanf und Abweg.
Der Spinnlohn) von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 S.
per Schmelzer zu 1000 Meter) über Nr. 20
per Schmelzer zu 1000 Meter)
Für Auskunft-Erteilung und Vorlegung von Mustern sind
jederzeit bereit die Agenten: **G. Reil** i. d. Vers. d. Schorndorf,
Wolff, Fuchs, Schorndorf, **G. Glos**, Wärl.,
Ernst, Am. Cronner, Winterbach, **W. F. Breiten-
hücher**, Wärl., **Hausen**, **Fr. Ellwanger**, Ebersbach,
Paul Käpfele, Oberbach, **Carl Keel**, Hofengehen.

Regenschirme.

Baumwollflanelle,
von 40 S an per Meter, auch
Schurz- & Bettzeug
empfiehlt zu billigen Preisen.
F. S. Gänßler,
vormals **B. Mack & Sohn.**
Ebenso offeriere ich
**Zwetschgen, gutkochende Bohnen,
Linsen und Erbsen.**
Per Dlg.

Regenschirme und Spazierstöcke

äußerst billig bei
Fr. Lenz, Vorstadt.
Neu eingetroffen eine Kollektion
feiner Naturstöcke.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse

werden unter Garantie für gutes Sitzen, Schnellessen und ge-
wöhnlich bei billiger Berechnung angefertigt. Reparaturen
innerhalb 3 Stunden. Umarbeiten nicht gut sitzender Gebisse.
Schmerzloses Zahnziehen, Plombieren
in Gold, Silber, Glas und Zement werden unter peinlichster
Genauigkeit besorgt.
Um geneigtes Wohlwollen-bittend zeichnet
hochachtungsvoll
Aug. Gaa,
neben Frau Moser z. Melac.

Bestes Sauerkraut

fortwährend bei
Chr. Schmied i. Schloß.

Bettzeug

beste Handarbeit, achtfarbig, em-
pfehlenswert. Ferner
Wollgarne
in guter Qualität und verschieden-
farbigen, besonders auf-
merksam gemacht.
A. Reichle, Weber.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
Opfer für Jagdschädlige und
Kirch. Armenpflege
Am 23. Sonntag nach Trinitatis
(18. November).
Ernte- und Herbstankunft.
Dorn. 9^u Uhr Predigt.
Herr **Dekan Hoffmann.**
Dorn. 10^u Uhr Gedenkstunde
Herr **Dekan Hoffmann.**
Nachm. 1^u Uhr Christenlehre (Tisch).
Herr **Dekan Hoffmann.**
Nachmittags 2^u Uhr Predigt.
Herr **Landprediger Schütz.**
Katholische Kirche.
Herr **Kaplan Weier.**

Die Armeen der Welt und die allgemeine Abrüstung.

Der Vorschlag der allgemeinen Abrüstung, den der
Par der zivilisierten Welt unterbreitete, hat in ganz Eu-
ropa einen lebhaften Widerhall gefunden. Trotzdem
dürfte es schwierig sein, voranzujagen, welches Schicksal
dieser hochherrigen Idee bestimmt sein wird. Von den
Herrschern mit Besatz aufgenommen, wird sie vielleicht
von den Diplomaten in Geheimen bekämpft werden.
Doch was thut das? Eins steht fest: daß sämtliche
Länder Europas eine Kriegsmacht besitzen, die zu ihren
Einkünften im Mißverhältnis steht. Betrachten wir zum
Beweis dieser Behauptung die Streitkräfte der einzelnen
Länder etwas genauer. Da wäre in erster Reihe Rus-
land zu nennen, das die weitaus größte Armee unterhält.
Seine Streitkraft beträgt in Friedenszeiten eine Million
Soldaten, die jährlich noch um 200 000 Soldaten an-
wächst. Im Kriege läßt sich diese Zahl auf 2 1/2 Mill.
erheben, zu denen noch 6 947 000 Mann Reservetruppen
hinzukommen. Das ist aber noch nicht alles: Im Not-
falle wird die zweite und dritte Klasse des Reservisten-
standes (die Dopolischen) einberufen, deren Mobilisierung
durch einen einfachen Ulas erfolgen kann, so daß die
russische Armee sich bis zu der ungeheuren Zahl von
über 9 Millionen Mann erheben kann.

In zweiter Reihe kommt Frankreich mit 589 000
Mann im Frieden, 2 500 000 im Kriege und einer Ge-
samtkraft von 4 370 000 Mann; das französische Heer
wird jährlich um 16 000 Mann vermehrt.
Deutschland verfügt über 585 000 Mann in Friedens-
zeiten, kann aber in 10 Tagen 2 290 000 Mann mobil
machen und mit der Reserve 4 300 000 Mann stellen.
Österreich-Ungarn hat 365 000 Mann unter den
Waffen und kann im Kriegsfall 2 500 000 Soldaten,
mit der Reserve sogar 4 000 000 stellen.
Italien, das finanziell sehr darniederliegt, hat seine
Militärmacht sehr reduzieren müssen. Es hat nur eine
ständige Armee von 174 000 Mann, kann aber im Kriegs-
zeit 1 473 000 Mann stellen und 727 000 Reservisten
einberufen, also im Ganzen 2 200 000 Soldaten.
Die kleinste Militärmacht besitzt unter den Groß-
staaten Europas Großbritannien. Seine Streitkräfte sind
unbedeutend, höchstens 220 000 Mann, und mit der
Reserve, der Miliz, der Freiwilligen, der „Yeomanry“
höchstens 720 000 Soldaten.
Diese Zahlen geben trotz ihrer statistischen Nichtig-

Die Sternwirtin.

Erzählung für das Volk von M. von Gahn.
(Nachdruck verboten.)
65. Fortsetzung.
Von dem Augenblick an, wo die Wirtin die Thür
am Wurzerhaus zufallen hörte, ist das Wurzerhaus aber
nicht mehr unbeobachtet gewesen. Wenn er den Wirt
etwas angehan hatte, dann mußte die Leiche im Hause
verborgen sein, denn ein Fortschaffen derselben war in
der Zeit bis zu seiner Verhaftung unmöglich, da ein
fortwährendes Hin- und Hergehen beim Wachen der
beiden Gärten und des angrenzenden Geländes stattge-
funden hat. Das Gans ist durchzucht worden, von dem
Verhohlenen aber fand sich keine Spur darin. Der
Wurzer hat sich auch ungeheuer den Nachbarn mit seiner
Verurteilung gezeigt. Wieder ein Beweis, der für den
Angeklagten spricht. Der Wirt ist aber, nach der Bege-
gung mit dem Wurzer, die nachweislich stattgefunden
hat und die der Angeklagte auch nicht leugnet, spurlos
verschwinden. Wie nun, wenn der Wirt, in seiner wah-
ren Angst vor dem Wurzer, ins Gans zurück über-
sah, wo es sich in der Nacht befand, dort, halb-
berauscht wie er war, eingeschlafen und später, vielleicht
an einem Tage erst, an irgend einer unumfänglichen Stelle,
wo die Suchenden zufällig nicht hingekommen sind, von
irgend wem gefunden worden wäre.
Wenn der Betroffene nun einer war, der ein be-

leit nur ein unklares Bild der Wirklichkeit, denn man
kann sich schwer vorstellen, was Millionen bewaffneter
Männer zu besagen haben. Die Behauptung, Rußland
kann in Kriegzeiten 7 Millionen stellen, ist leicht; doch
wer würde es z. B. übernehmen, sie einzeln zu zählen,
und wer könnte diese Berechnung ausführen, ohne dabei
mehrere Monate ununterbrochener Arbeit Tag und Nacht
zu verbringen? Kann man sich andererseits den Raum
vorstellen, den die ganze französische Armee in Kolonnen
von 8 Mann Tiefe einnehmen würde? Sie würde eine
Entfernung von 520 Kilometer in Anspruch nehmen.
Die deutsche Armee würde etwa 10 Kilometer weniger
brauchen, die österreichische nur 460-470, und die
italienische nicht viel mehr als 230 Kilometer.
Europa ist thafschlich nur ein großer Feldlager und
jeder Mann verbringt einen Teil seines Lebens in der
Rafeme. So steht in Frankreich auf 9 Personen der
Bevölkerung ein Mann unter Waffen oder hat gebiet
oder kann jeden Augenblick einberufen werden. In
Deutschland ist das Verhältnis ein Soldat zu zwölf
Personen oder zu sechs männlichen Geschlechts. In
Österreich kommt ein Soldat auf elf Einwohner des
Reiches; dagegen ist in Italien jeder sechste Mann der
männlichen Bevölkerung Militär. Rußland ist so be-
völfert, daß seine Armee, obwohl sie riesig ist, nur einen
Mann auf 40 beansprucht.

In Frankreich kommen 3 Soldaten auf jede Gruppe
von 5 Familien; in Kriegzeiten würden daraus sechs
werden. In Deutschland und Österreich kommt auf je
eine Familie ein Soldat. In Italien ein Soldat auf
3 Familien; in Rußland liefern 2 Familien von 7 dem
Heere einen Soldaten.
Paris umfagt innerhalb seiner Mauern einen Flächen-
raum von 7802 Hektar, das heißt ungefähr ein Viertel
Londons. Um nun die stehenden Heere der fünf Groß-
mächte unterzubringen, brauchte man den doppelten
Platzraum Londons und insofern achtmal den von
Paris. Würde man die Reserveträfte dieser verschiede-
nen hinzufügen, so brauchte man einen Platz der
dreimal so groß wie London und zudmal so groß wie
Paris wäre. Die vereinigten Streitkräfte der 5 Groß-
mächte würden zu einer Generalrevue eine ungeheure
Ebene brauchen, die zwanzigmal die Ausdehnung von
Paris haben müßte. Dabei sprechen wir hier nur von
den Heeren Rußlands, Österreichs, Deutschlands, Italiens,
während doch jeder kleine Staat eine mehr oder weniger
bedeutende Armee hat, denn alle diese kleinen Streitkräfte
betragen zusammen 1 380 000 Mann in Friedenszeiten,

wegen mangelnder zeitlicher Beweggründe und aus Gründen
der praktischen Unmöglichkeit unzulässig ist, dann werden
seine gerechten Richter nicht anders als auf Freipredigung
erkennen.
Als der Verteidiger seine Rede beendet hatte, der die
Versammlung in atemloser Spannung gefolgt war, traten
die Geschworenen zusammen; nach langer Abwesenheit
dieselben verkündigte der Vorsitzende die Freispredigung
des Wurzers.
Da zog der Wurzer aufschredend seinen Sohn,
der hinter dem Vater gestanden hatte, an sein Herz.
Die tiefe Gemütsregung der vergangenen Wochen
hatten allen Groll und alles Mißtrauen aus seinem Herzen
vertrieben.
Benedikt ahnte es nicht, daß ihn der Vater sogar
eines gemeinen Diebstahls und der Brandstiftung be-
schuldigt hatte. Der Pfarrer dankte es Gott im stillen,
daß er's ihm eingegeben, dem Benedikt diese schredlichen
Beschuldigungen vorzutun. Er hatte inzwischen Ge-
legenheit gefunden, sich mit dem Wurzer darüber zu ver-
ständigen, daß ihm auch jetzt nichts davon offenbar wurde.
Der Wurzer atmete unter dem Bewußtsein erleichtert
auf, daß ihm wenigstens diese Schmach vor dem Solne
erpart nicht. Wie er den Benedikt jetzt ansah, kommt
er's gar nicht fassen, daß er sich einer so schweren Ver-
fälschung gegen ihn hatte schuldig machen können.
(Fortsetzung folgt.)